



Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

Nr. 10, Oktober 1968

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

5.000 Fluggast der B. G.



Unser 5000. Fluggast, Mrs. Stella O'Brien, Albany, N. Y., USA

Ehrung beim Picnic in Neustift bei Güssing

Am 21. Juli d. J. fand das traditionelle Picnic zu Ehren unserer Heimatturlauber aus Amerika in Neustift bei Güssing statt. Groß waren die Vor-

bereitungen, die getroffen wurden. Immer wieder hieß es: „Das Picnic findet bei jeder Witterung statt.“ Am Sonntag mittag aber, als Hunderte von Auslandsburgenländern mit ihren Verwandten und Freunden sich zur Abfahrt zum Picnic rüsteten, verdeckten

dunkle Wolken das hochsommerliche Blau des Himmels. Starke Winde erhoben sich — Vorboten eines schweren Gewitters. Schon fielen die ersten schweren Tropfen und alsbald goß es in Strömen. Es war, als hätte der Himmel alle seine Schleusen geöffnet.



Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

Nr. 10, Oktober 1968

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

5.000 Fluggast der B. G.



Unser 5000. Fluggast, Mrs. Stella O'Brien, Albany, N. Y., USA

Ehrung beim Picnic in Neustift bei Güssing

Am 21. Juli d. J. fand das traditionelle Picnic zu Ehren unserer Heimaturlauber aus Amerika in Neustift bei Güssing statt. Groß waren die Vor-

bereitungen, die getroffen wurden. Immer wieder hieß es: „Das Picnic findet bei jeder Witterung statt.“ Am Sonntag mittag aber, als Hunderte von Auslandsburgenländern mit ihren Verwandten und Freunden sich zur Abfahrt zum Picnic rüsteten, verdeckten

dunkle Wolken das hochsommerliche Blau des Himmels. Starke Winde erhoben sich — Vorboten eines schweren Gewitters. Schon fielen die ersten schweren Tropfen und alsbald goß es in Strömen. Es war, als hätte der Himmel alle seine Schleusen geöffnet.

Viele Menschen hatten sich schon seit Monaten auf dieses Picnic — das große Auslandsburgenländertreffen — gefreut. Drüben in Amerika hat man davon gesprochen. Beim Auseinandergehen nach der Landung in Schwechat konnte man die Worte hören: „Wenn nicht früher, beim Picnic in Neustift sehen wir uns wieder. Wir kommen sicher.“ Das Picnic der B. G. zählt zu den schönsten Festen des Landes.

Über 500 Amerika-Burgenländer waren auch heuer mit den Chartermaschinen der B. G. heim auf Urlaub gekommen. Unter ihnen befand sich der 5000. Flugteilnehmer der Gemeinschaftsreisen der B. G.: Mrs. Stella O'Brien — vormals Stella Anna Schlerer aus Poppendorf. Sie kam 1935 in Allentown zur Welt. Die ersten Kinderjahre verbrachte sie in Amerika,

dann wanderten ihre Eltern zurück ins Burgenland. 1951 wanderte sie allein nach Amerika aus. 1954, auf einer Besuchsreise nach Österreich, lernte sie James O'Brien kennen, einen Medizinstudenten. 1961 heirateten sie. Er ist in Albany, N. Y., Chirurg. Mrs. O'Brien wurde als 5000. Fluggast manche Ehre zuteil.

Kurz vor dem Eröffnungstermin des Picnics regnete es noch. Alle Bänke und Tische auf der großen Gartenterrasse des Berggasthofes Bieber waren triefend naß und außer den Vorstandsmitgliedern der B. G. und den Mitarbeitern war niemand anwesend. Mühsam kämpfte sich die Sonne zwischen den Wolken hervor und bald erstrahlte der Himmel in seinem schönsten Blau. Von übreall kamen die

Fortsetzung auf Seite 3

**Zum Österreichischen Nationalfeiertag
am 26. Oktober 1968**

Fahnnenspruch

Sei uns begrüßt,
Du Fahne, Rot-Weiß-Rot!

Durch Wahrheit und Recht
Zu Maß und Ordnung
In Sitte und Gesetz!

Einig, einig
In Liebe und Treue
Zu dir, mein Österreich!

Sei uns begrüßt,
Du Fahne, Rot-Weiß-Rot!

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat!



Die Kirche „Maria Weinberg“

Maria Weinberg

Die 1155 gegründete Pfarr- und Wallfahrtskirche hat während des Krieges viel gelitten. Die Restaurierungsarbeiten dauern schon fünf Jahre. 1963 wurde die Außen-, 1965 die Innenrenovierung durchgeführt. 1966 wurden wertvolle Wandmalereien — Fresko — entdeckt und fachmännisch restauriert. Diese Fresken waren durch Jahrhunderte übertüncht. Nun sind sie die Zierde der alten, weithin bekannten Kirche. Heuer soll eine Orgel neu gebaut werden. Zum Abschluß folgt dann die Neugestaltung der Kircheneinrichtung. Die bisherigen Arbeiten wurden aus den Mitteln der Kirchenbehörde, des Landes und des Bundesdenkmalamtes durchgeführt. Für die neue Orgel und die Kircheneinrichtung bittet der Pfarrer alle Freunde der Kirche um finanzielle Unterstützung.

WIEN



NEW YORK

Täglich über den Nordatlantik

Mit Zwischenlandung in Brüssel. Schnell und bequem — mit Boeing Jet Intercontinental. Mit deutschsprechendem Bordpersonal.



Wien I, Opernring 9, Tel. 57 35 06,
Salzburg, Griesgasse 25, Tel. 84 3 96
und alle IATA Reisebüros

...in guten Händen bei

SABENA

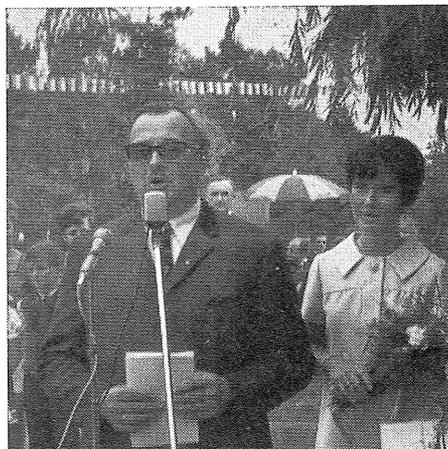
BELGISCHE FLUGLINIEN



Mrs. Stella O'Brien dankte beim Picnic der „Burgenländischen Gemeinschaft“ und ihren Funktionären für den guten Flug und für die gute Organisation. Sie dankte im Namen aller Heimatbesucher. Etwas im Hintergrund Dir. Paul Stelzer, der im festlichen Rahmen beim Picnic in dankbarer Würdigung für große kulturelle Leistungen im Dienste der Auslandsburgenländer zum Ehrenmitglied der „Burgenländischen Gemeinschaft“ ernannt wurde und das goldene Ehrenzeichen der B. G. erhielt.



Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky, als Vertreter der Bgld. Landesregierung, fand in seiner Festansprache beim großen Auslandsburgenländertreffen herzliche Willkommensworte für unsere Heimaturlauber aus Amerika.



Präsident Gmoser begrüßte auf dem Picnic alle Landsleute aus Amerika, die Ehrengäste und alle übrigen Festteilnehmer. Rechts im Bild Mrs. Stella O'Brien.



Mr. Köfer aus Allentown (Königsdorf) war mit Gattin und Enkelkind zum Picnic gekommen. Mr. Köfer, der im Jahre 1922 auswanderte, kam heuer zum erstenmal auf Heimatbesuch. Er war von der großen Aufbauarbeit des Burgenlandes überrascht und begeistert.



Auch die Burgenländer-Landsmannschaft aus Graz war beim Picnic durch ihren wohl weithin bekannten Obmannstellvertreter, Herrn Willi Portschy, vertreten. Im Bild Herr Portschy mit Mrs. Kuh, einer Verwandten aus Amerika und Präsident Julius Gmoser.

Fortsetzung von Seite 2

Gäste und als Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky die Festansprache hielt, lauschten Hunderte von Besuchern seinen herzlichen Worten.

Die Kukmirner Volkstanzgruppe (Leiter Lehrer Steiner) erfreute mit mehreren Tänzen. Im festlichen Rahmen überreichte der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, dem 5000. Fluggast, Mrs. Stella O'Brien, einen Blumenstrauß.

Anschließend würdigte Präsident Gmoser in prägnanten Worten die Leistungen des Kulturreferenten der B. G., Dir. Paul Stelzer. Der Präsident sagte u. a.: „Tausende Burgenländer kennen den Kulturreferenten der B. G. Sie haben ihn auf seinen großen Fahrten durch die Vereinigten Staaten und durch weite Teile Canadas kennengelernt und wissen um seine hervorragenden kulturellen Leistungen im Dienste der Auslandsburgenländer in aller Welt...“ Mit herzlichen Worten dankte der Präsident der B. G. dem Kulturreferenten und verlieh ihm auf Grund eines einstimmigen Beschlusses der Generalversammlung die Ehrenmitgliedschaft der „Burgenländischen Gemeinschaft“ und überreichte ihm die goldene Ehrennadel der B. G.

Gleichzeitig wurde auch Generalkonsul Dr. Gerstberger (Chicago) für große Verdienste um die „Burgenländische Gemeinschaft“ die Ehrenmitgliedschaft der B. G. verliehen. Der Stadtvertrauensmann der B. G. in Chicago, Kolly Knorr, wurde beauftragt, dem österreichischen Generalkonsul Dr. Gerstberger, im Rahmen eines großen burgenländischen Heimatabends in Chicago die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft der B. G. und die goldene Ehrennadel der B. G. zu überreichen.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Generalkonsul Dr. Gerstberger und Dir. Paul Stelzer sollte ein Ausdruck des Dankes und der hohen Wertschätzung ihrer Arbeit im Dienste der Auslandsburgenländer sein.

Das Picnic nahm auch heuer einen sehr schönen Verlauf. Die Stadtkapelle von Güssing und die Rio-Band von Jennersdorf spielten zum Tanze.

Es sei noch erwähnt, daß Landesrat DDr. Grohotolsky in seiner Festansprache die großen Verdienste der B. G. betonte und erklärte: „Man ist überzeugt, daß viele burgenländische Auswanderer nicht auf Besuch in die alte Heimat gekommen wären, gäbe es nicht die „Burgenländische Gemeinschaft.. — 5000 Flugteilnehmer im Rahmen der Gemeinschaftsreisen der B. G., eine große, stolze und beachtliche Leistung im Dienste der Auslandsburgenländer und im Dienste der Heimat!“

Wieviel Sorge und Arbeit hinter diesem Wort „5000. Fluggast“ steckt, weiß wohl der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, der die Hauptlast der Charterorganisation trägt, am besten. Ihm gebührt besonderer Dank. Der Dank gebührt auch allen Mitarbeitern im In- und Ausland, ohne deren Mithilfe die große Charterarbeit nicht zu bewältigen wäre.

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ gibt sich nicht zufrieden, ihren Landsleuten einen finanziell leicht erschwinglichen Flug zu ermöglichen, sie organisiert für die Heimaturlauber alljährlich eine Rundfahrt durch Österreich,

eine Burgenland-Wien-Tour und — last but not least — eine Wallfahrt nach Mariazell.

Wann immer und wo immer in der weiten Welt Burgenländer Hilfe brauchen, sie dürfen sich an die „Burgenländische Gemeinschaft“ (A-8382 Mogensdorf 2, Bgld., Austria) wenden. Die „Burgenländische Gemeinschaft“ will für alle Burgenländer Sorge tragen. Keine Bitte soll ungehört verklungen! Für die Mitarbeiter der „Burgenländischen Gemeinschaft“ gilt das Motto: „Mitarbeit im Dienste unserer Landsleute bedeutet Dienst an der Heimat, und wer der Heimat dient, dient Gott!“



Dir. Tretter aus Strem, der ebenfalls aus Amerika lieben Besuch erhielt, erschien mit seiner Familie und seinen Verwandten aus Amerika zum Picnic.



Ein treuer Besucher unserer Veranstaltungen ist unser Mitarbeiter Bäckermeister G a n s f u ß aus Deutsch-Schützen. Unser Bild zeigt ihn mit seinen Verwandten und Bekannten aus Amerika und aus dem Burgenland und Familie Bez.-Insp. S c h m a l z l.



Mr. K o s h a t k a aus Philadelphia mit Frieda P u m m, Kukmirn 44, beim Picnic. Mr. Kohatka war seit 40 Jahren nicht mehr in seiner alten Heimat.

Dankesworte für hilfreiche Taten

In unserer Dezemberausgabe 1967 brachten wir unter dem Titel: „Talentierter Komponist und Maler schwer gelähmt“, einen Artikel über den in Ollersdorf, Bergstraße 25, im Burgenland, wohnhaften Emil Hasibar. Wir wollten für diesen, vom Schicksal so schwer geprüften, gelähmten Mann, hilfreiche Menschen finden, die sich für seine Musikstücke und Bilder interessieren. Unsere Bitte blieb nicht ungehört. Viele seiner Musikstücke fanden bei unseren Freunden im In- und Ausland Käufer. Wieder einmal hat sich der Ausspruch bewahrheitet, daß das mitfühlende Burgenländerherz auch in der Fremde nicht verhärtet, sondern Anteil nimmt am Schaffen eines Menschen, der die Schönheiten der Natur nicht mehr selbst genießen kann, sie aber mit viel Liebe in seine Bilder zaubert. Ja, Emil Hasibar hat ein beneidenswertes, reiches und phantasiereiches Innenleben und ist doch gesundheitsvoll so arm.

Erst kürzlich brachte unser Funktionär, Gendarmerierevierinspektor U n g e r, dem das schicksalhafte Leben des Hasibar besonders am Herzen liegt, das aus Rutherford, USA, in St. Michael zu Besuch wei-

lende Ehepaar Gustav und Paula Boisits zu Hasibar. Dieses Ehepaar zählt schon lange zu unseren Mitgliedern und eifrigen Lesern unserer Heimatzeitschrift. Einer ihrer schärfsten Wünsche in der alten Heimat ging in Erfüllung: Emil Hasibar einen Besuch abstatten zu können. Sie bewunderten seine schönen Bilder und kauften gleich vier davon. Herr Boisits, der auch Musiker ist, interessierte sich für Hasibars Musikstücke. Das Ehepaar Boisits, das sich vom Leid des Mannes überzeugen konnte, versprach, bei Freunden in Amerika für Hasibars Bilder zu werben. Als Mr. und Mrs. Boisits dem Künstler zum Abschied die Hände reichten, die er aber nur sitzend von seinem Platze entgegennehmen konnte, vermochten seine Augen die Freude ob des neuen Lebensmutes nicht zu verbergen, den ihm dieser Besuch brachte.

Emil Hasibar dankte der „Burgenländischen Gemeinschaft“ für den hilfreichen Beistand und knüpfte daran die Bitte, allen, die ihm durch den Ankauf eines Bildes oder Musikstückes finanziell geholfen haben, herzlich zu danken. Wir kommen dieser Bitte gerne nach und sagen allen Landsleuten im In- und Ausland, die Emil

Hasibar auf irgendeine Weise geholfen haben, in seinem und in unserem Namen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Wir richten gleichzeitig neuerlich an unsere Mitglieder und Freunde die innige Bitte, auch weiterhin Emil Hasibar nicht zu vergessen. Durch den Ankauf eines Bildes oder Musikstückes geben sie einem vom Schicksal schwer geprüften Sohn unseres Heimatlandes Burgenland neuen Lebensmut und verhelfen ihm zu einem menschenwürdigen Dasein.

KAUFT SOS-KINDERDORF-VERSCHLUSSMARKEN!

Aus dem Verkaufserlös wird ein neues Kinderdorf-Haus für arme Kinder in Pinkafeld errichtet werden.

Schöne, waldnahe Baugründe

in Tobaj (am Kogel) günstig zu verkaufen. Geeignet für Hotels, Pensionen, Bungalows. Herrliche Fernsicht — Blick auf Burg Güssing.

Anfragen direkt beim Besitzer Adolf Rosenecker, A-7540 Tobaj 93.

Jedes Jahr sind es mehr, die die alte Heimat besuchen



Am 22. Juli 1968 kamen mit EL-AL 162 Landsleute aus Amerika auf Heimaturlaub. Die Reisegruppe auf dem J. F. Kennedy-Airport in New York.



Die Teilnehmer des Gruppenfluges nach Amerika. Sie kamen am 5. Juli 1968 in Schwechat an und flogen am 13. August 1968 nach einem schönen Urlaub in der alten Heimat wieder nach Amerika zurück.



Auch am 6. Juli 1968 kamen 162 Landsleute aus Amerika zu einem sechswöchigen Urlaub in die alte Heimat. Hier die Reisegruppe vor ihrem Abflug in New York mit Vizepräsident Joe Baumann.

Lieber Fluggast der B. G.!

Wenn die Oktober-Zeitschrift der „Burgenländischen Gemeinschaft“ erscheint, sind unsere lieben Heimatbesucher längst wieder zurück in Amerika. Wohl die meisten von ihnen nahmen schöne Erlebnisse mit in den Alltag, wenngleich manche es nicht so bequem in der alten Heimat wie in Amerika hatten. Sicher ist, daß Euch alle Burgenländer liebe Landsleute in Amerika, voll Herzlichkeit begegnet sind.

Auch die „Burgenländische Gemeinschaft“ war sehr bestrebt, den Aufenthalt angenehm zu gestalten. Wenn jedoch bei den Abflügen bisweilen stundenlange Verspätungen eintraten, die Ärger und Nervosität verursachten, so wollen Sie diese Dinge bitte nicht auf das Konto der B. G. buchen. Wir konnten nichts dafür.

Oft konnten die Flugzeuge wegen des riesigen Flugverkehrs auf dem JFK-Airport New York nicht aufsteigen, mußten stundenlang auf die Starterlaubnis warten und landeten deshalb mit einigen Stunden Verspätung in Schwechat. Manche ertrugen das Warten mit Humor, andere dagegen steigerten durch Kritik ihren Ärger.

Wenn dann bei dieser riesigen Organisationsarbeit ein Koffer nicht gleich gefunden wurde, war bei einzelnen das Maß voll.

Eure schönen Urlaubstage sind vorüber. Wir von der „Burgenländischen Gemeinschaft“ haben versucht, Euch allen zu helfen. Wenn es nicht immer gelang, wir Ihr es Euch vorgestellt habt, so seid bitte nicht ungehalten. Wir erbitten für unsere Arbeit nur etwas Verständnis!

Wir freuen uns aber für jedes Dankeschreiben — ein Beweis, daß Ihr, liebe Landsleute, unsere Arbeit wertet.

Erfreuliche Briefzeilen:

August 13, 1968

Dear Mr. Gmoser!

Words cannot express the feeling and sincere appreciation for the wonderful welcome you with the committee have given us on our arrival in Schwechat.

To me it will be one of the nicest memories. I'll never forget the friendliness on the bus taking the people to Hungary and the two pretty girls in native costumes who were talked about weeks after in Hungary

I'd like to say special "Thanks" to Mr. and Mrs. Baumann in N. Y. for the wonderful help and co-operation they have given us. It's been a great pleasure to meet them and working with them. So once again in behalf of all the Hungarian people and myself our heartfelt thanks! I would also like to thank the little girl and boy, who at the airport handed me the beautiful bouquet and the lovely gift. I'll appreciate it. Thank you.

We can only say: Austria is a very beautiful country and we hope that soon we may return

Best regards, sincerely

Theresie Teklits
Northampton, Pa.



Mit PANAM kamen am 5. Juli 1968 Mr. und Mrs. Waldhofer nach Tobaj und Strem. Zusammen mit dem Präsidenten der „Burgenländische Gemeinschaft“ und dem Vertreter der PANAM in Wien, Herrn Stieglmayr, und ihren burgenländischen Angehörigen tranken sie ein Glas Burgenländer als Willkommenstrunk.



Mrs. Eleonor Horvath und deren Tochter Mary Ann und Mr. und Mrs. Citkovits vor dem Abflug in die alte Heimat.

Die B. G.-Auslandszentrale New York berichtet:

Am 9. Juli starb ganz plötzlich Frau Irene Wagner in N. Y. Sie war Mitglied der B. G. und stammte aus Jennersdorf.



Landeshauptmann a. D., Komm.-Rat Johann Wagner, begrüßte auf dem Schwechater Flugplatz den 5000. Fluggast, Mrs. Stella O'Brien, mit einem Blumenstrauß und überreichte ein Geschenk. In der Mitte Präsident Gmoser.



Familie Windt und Familie Schalk sowie Mrs. Breunig vor dem Abflug in die alte Heimat.



Mrs. Mary Pesenhofer, die schon einige Male auf Heimatbesuch war, wurde von ihren Angehörigen schon auf dem Schwechater Flugplatz herzlich empfangen.

Vergiß nicht auf Deinen Mitgliedsbeitrag!



Burgenländerinnen (Mrs. Müller, Mrs. Handler u. a.) alle aus Chicago, kamen mit dem Charterflugzeug der B.G. am 7. Juni.

Junge Generation

Als Austauschstudentin in Amerika

Mein Name ist Margot Steiner. Ich komme aus Oberwart. Im Mai maturierte ich in Oberschützen. ICYE (International Christian Youth Exchange) ermöglichte es mir, ein Jahr als Austauschstudentin in den USA zu studieren.

Ich freue mich sehr, daß ich nun mehr Kontakt mit unseren Landsleuten in Amerika aufnehmen kann. Vor einem Jahr war bei uns daheim eine Austauschstudentin: Carlyn Hansen. Sie kam aus St. Paul,



Minnesota. Ein sehr nettes und liebes Mädchen. Wir verstehen uns ausgezeichnet. Ich werde mein Studienjahr auch in St. Paul verbringen. Der Kulturreferent der B.G., Dir. Paul Stelzer, (ein Freund meiner Eltern) erzählte vom Interesse unserer Auslandsburgenländer an althergebrachtem Brauchtum unserer Heimat. So möchte ich gerne — wenn sich genug Interessenten (ungefähr 15 bis 20) finden — vorerst eine kleine Volkstanzgruppe bilden.

Ich komme nicht umhin, zu erwähnen, wie begeistert ich von Amerika bin. Alle, die ich bis jetzt traf, waren ausnahmslos sehr nett zu mir. Die Amerikaner sind sehr gesellig und gastfreundlich.

Ich bin zu einer sehr netten Familie gekommen. Wie ein eigenes Kind wurde ich aufgenommen. „Daddy“ arbeitet bei der 3-M-Company, „Mamy“ ab Oktober in einem Ski-Geschäft. Debbie (11) ist zur Zeit in einem Church-Camp. Stephen ist acht Jahre alt, ein sehr aufgeweckter Junge.

Ich wohne in North St. Paul. Unser Haus steht nah an einem See. Die ganze Zeit bin ich so beschäftigt, daß ich kaum zum Nachhause Schreiben komme. Morgens stehe ich gewöhnlich später auf, denn für das Frühstück und Mittagessen brauchen Mamy und ich nicht viel Zeit. Ein technisch gut ausgerüsteter Haushalt! Am Nachmittag gehe ich schwimmen, Boot fahren oder Wasserski laufen.

Noch haben die Schulen ihre Tore geschlossen — goldene Ferienzeit! Abends haben wir Besuch oder ich laufe eine Meile.

Ich möchte Turnen und Mathematik studieren oder vielleicht Turnen und Englisch. Manchmal sind wir am Abend zu Besuch oder schauen uns ein Baseballspiel an. Ich wohne in einem wunderschönen Villenviertel. Die Nachbarn laden mich öfter auf eine „icecreame“ ein. Ich habe das Gefühl, ich sei auf einem Ferienplatz und nicht im grauen Alltag, wie wir daheim zu sagen pflegen. Ich habe mich sehr rasch hier eingelebt und mir ist, als hätte ich — weitab von daheim, draußen in der großen und weiten Welt — ein schönes Stück Heimat gefunden.

*

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ freut sich, daß Margot Steiner, diese junge burgenländische Studentin, das Brauchtum und die Volkstänze drüben für unsere Auslandsburgenländer pflegen will und wünscht ihr herzlich ein schönes und erfolgreiches Studienjahr in der Neuen Welt.

Viele sprechen

von den

niedrigsten

Flugpreisen

nach den USA —

aber nur

LOFTLEIDIR

bietet Sie an

LOFTLEIDIR immer am preisgünstigsten — auch beim Familientarif.

Einige Preisbeispiele für die Route Luxemburg — Island — New York und zurück:

	Familienoberhaupt zahlt vollen Preis	jedes weitere berechnigte Familienmitglied*	ergibt Durchschnittspreis pro Person
21-Tage-Tarif Kein Mindestaufenthalt keine Wochenend-einschränkung	S 7302.—	S 4377.—	S 5840.—
Normaltarif	S 8320.—	S 4377.—	S 6349.—

Gruppen-IT-Preise ab S 5608.— zuzügl. S 1826.— für Mindest-Arrangement

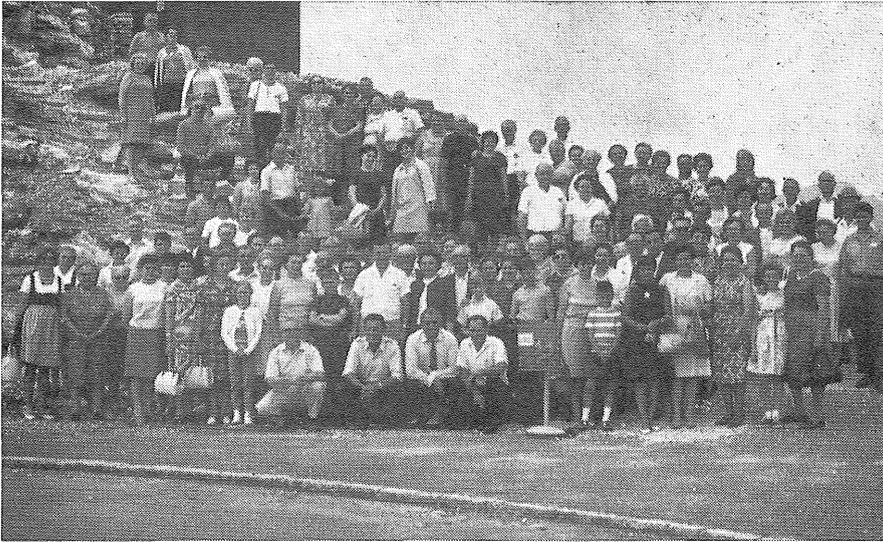
* Ehefrau sowie Kinder von 12 bis 21 Jahren
Kinder von 2 bis 12 Jahren zahlen 50%, Kleinkinder 10% vom vollen Preis

LOFTLEIDIR
ICELANDIC AIRLINES

Fragen Sie Ihr Reisebüro ausdrücklich nach der isländischen Luftverkehrsgesellschaft



Die Österreichrundfahrt 1968



Von 9. bis 13. Juli 1968 veranstaltete die „Burgenländische Gemeinschaft“ eine Rundfahrt durch Österreich. Alle Teilnehmer dieser Fahrt waren von der herrlichen Landschaft Österreichs tief beeindruckt und von der gottbegnadet schönen Bergwelt fasziniert. Auf dieser Fahrt konnten unsere Landsleute weite Teile Österreichs kennenlernen. Die „Burgenländische Gemeinschaft“ wird auch im kommenden Jahr für unsere Heimatfresucher eine Fahrt durch Österreich veranstalten. Das Bild

zeigt die Teilnehmer der Österreich-Rundfahrt.

(Anmerkung der Vereinsleitung: Bedingt durch die Sommersaison im Fremdenverkehr war die Unterbringung der vielen Teilnehmer an dieser Fahrt leider nicht immer in einem Hotel möglich. Das durchführende Reisebüro in Wien läßt sich im nachhinein ob der aufgetretenen Mängel bei den Teilnehmern entschuldigen!)

Burgenland-Wienfahrt

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ veranstaltete für die Heimaturlauber aus Amerika eine Drei-Tage-Fahrt durchs Burgenland und nach Wien.

In Fürstenfeld, Jennersdorf, Güssing und Oberwart stiegen die Teilnehmer zu. Die Besichtigung der Burg Forchtenstein und die reichhaltige Sammlung von Kunstwerken, Waffen und Ausrüstungen aus mehreren Jahrhunderten vermittelte den Reiseteilnehmern Bilder aus der Geschichte

unseres Heimatlandes. Ein Besuch des Neusiedlersees und ein Heurigenbesuch in Rust füllten den ersten Nachmittag aus. Für die Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgte der singende und musizierende burgenländische Verkehrspolizist Joschi Zechmeister.

Übernachtung im Hotel „Kongreßhaus“ in Wien. Am zweiten Tag hatte der Wettergott einen kleinen Strich durch das Programm unserer Teilnehmer gezogen.



Unsere Heimaturlauber auf der Burgenland-Wien-Tour im Schloß Schönbrunn.

Bei einer Stadtrundfahrt (Donaupark, Praterlandschaft, Ring) konnten die Besucher wenigstens einen Teil der Schönheiten Wiens erleben. Am Nachmittag wurde das Schloß Schönbrunn und die Wagenburg besichtigt. Anschließend folgte ein Einkaufsbummel in der Mariahilferstraße.

Der letzte Tag führte die Reisegesellschaft über die Südbahn — am Türkensturz vorbei — durch Kirchschlag wieder in das Burgenland. Vorbei ging die Fahrt an Burg Lockenhaus, über den Geschriebenstein zur Lungenheilstätte am Hirschenstein, dann weiter nach Rechnitz. Dort konnten die Teilnehmer einen neubauten Aussiedler-Bauernhof mit allen Einrichtungen sehen. Vorbei an der Burg Schlaining führte die Reise nach Jormannsdorf. Dort wurde im Schloßhotel das Mittagessen eingenommen.

Besonders beeindruckt waren alle Reisetilnehmer vom Freilichtmuseum in Bad Tatzmannsdorf. Dort sahen sie ein altes, strohgedecktes Bauernhaus mit allen dazugehörigen Wirtschaftsgebäuden.

Über Oberwart, Großpetersdorf und Burg ging es auf den Eisenberg, wo die Reisegesellschaft vom Vorstandsmitglied der B.G., Direktor Stefan Deutsch, zu einem guten Glas Eisenberger geladen war. Im Souvenirgeschäft der Frau Nelly Deutsch fanden die Heimatbesucher aus Amerika viele schöne Andenken in reicher Auswahl für ihre Lieben in Amerika. Nach einer Jause im Gasthof Graf auf dem Eisenberg wurde zur Heimfahrt gerüstet.

Für den guten Verlauf dieser Burgenland-Wien-Tour sorgte der Reiseleiter Karl Kremser. So wurde allen diese Fahrt zu einem unvergeßlich schönen Erlebnis.

Uhren Schmück Juwelen

sind die schönsten Geschenke
für Ihre Lieben!

Original Schweizer Markenuhren —
Omega - JWC - Tissot / Kuckucks-
uhren / Jahresuhren / Schmuck in
solidem Gold und Silber

bekommen Sie in reicher Auswahl
in den Fachgeschäften

Willi Mayer

Uhrmachermeister

Güssing, Hauptplatz 1

Oberwart

Bahnhofstraße 1
Hauptplatz 8

Jennersdorf

Hauptplatz 5

Besucher aus der Heimat beim Anna-Picnic

Mit seinem am 28. Juli im Garten und in den Hallen des Castle Harbour Casinos Bronx, N. Y. veranstalteten traditionellen Anna-Picnic erzielte der Erste Burgenländer KUV von New York einen großen Erfolg. Es waren rund 800 Personen.

Unter ihnen waren viele Gäste aus der alten Heimat, Teilnehmer einer Reise-gruppe der „Burgenländischen Gemein-schaft“ (unter Leitung von Reiseleiter Gu-stav P u m m). Diese Heimatgäste hießen Präsident John Boisits und Festleiter John Wukitsewits besonders herzlich willkommen.

Ihren traditionellen „Katharina-Ball“ veranstalten die Burgenländer Samstag, den 16. November 1968 im Castle Har-bour Casino, 1118 Havemeyer Ave., Bronx, N. Y.

Heizbarer Anzug aus Wien

Der heizbare Anzug ist die neueste Modeschöpfung aus Wien, die vor kurzem vorgeführt wurde. In zweijähriger Arbeit ist es gelungen, einen Anzug herzustellen, bei dem als Heizquelle ein Spezialdraht eingearbeitet wurde. Es wäre jedoch auch möglich, das Roßhaar durch Draht zu er-setzen. Eine kleine, flache Batterie spendet die erforderliche Energie, die im Auto während der Fahrt aufgeladen werden kann. Die österreichische Bekleidung-firma glaubt, daß sich für diesen Anzug interessante Entwicklungsmöglichkeiten bie-ten.

Sprengung

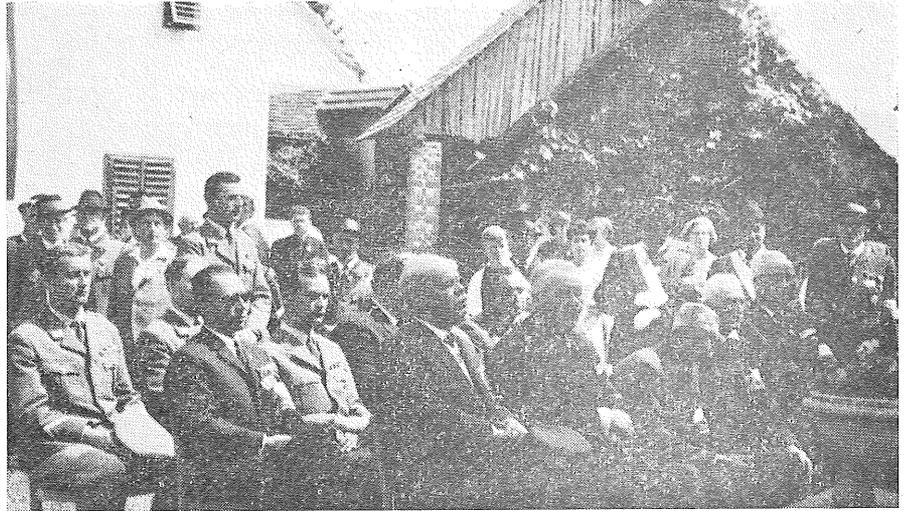
Der Gemeindefrommler Tobias Zapfel schritt durch Riedlingsdorf und verkündete die Warnung: Am Wochenende (und gab die genaue Zeit bekannt) sind alle Fen-ster im Ort zu öffnen, denn das Bundes-heer wird eine durch das Hochwasser zer-störte Betonbrücke sprengen. Einige be-folgt die Warnung nicht. Die Scheiben gingen in Trümmer.

Winzerfest in Purbach

In der idyllisch gelegenen Kellergasse in Purbach am Neusiedlersee fand das heurige Winzerfest statt. Die Festansprache bei der Eröffnung hielt Landesrat Hans

Aus der alten Heimat

90jähriges Bestandsjubiläum des Kameradschaftsbundes



Am 30. Juni fand in St. Martin a. d. Raab das 90 jährige Bestandsjubiläum (Bezirkstreffen) des ÖKB St. Martin a. d. Raab statt. Unter den Ehrengästen sah man neben Präsident Dir. Zigling auch

Ehrenprotector Landeshauptmann a. D. Komm.-Rat Johann W a g n e r, der die Festansprache hielt. Neben vielen Orts-verbänden aus dem Burgenland waren auch steirische Verbände erschienen.

T i n h o f, der auch die Krönung der Orts-weinkönigin vornahm. Höhepunkt des Purbacher Winzerfestes war der traditionelle Winzerumzug am 18. August, bei dem mehr als 40 Bilder aus dem ländlichen Leben vorgeführt wurden. Die Geschichte des Weinbaues in Purbach reicht bis in das Jahr 1532 zurück.

Umgestaltung des Hauptplatzes in Güssing

Um ihr großräumiges Projekt, den Hauptplatz neu zu gestalten, verwirklichen zu können, hat die Gemeinde Güssing kürzlich vom Besitzer Batthyany zwei alte Häuser um einen Betrag von 800.000 Schilling angekauft. Die damit zusätzlich in den Gemeindebesitz übergegangene Fläche am Hauptplatz in Güssing beträgt 1300 Quadratmeter. Die beiden angekauften Objekte sollen demnächst niedergerissen werden. Der Plan für die Umgestal-tung des Hauptplatzes, der nach erfolgtem Einvernehmen mit der Burgenländischen

Landesregierung und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit im nächsten Jahr in An-griff genommen werden soll, sieht vor al-lem die Beseitigung der in der Ortsmitte des Bezirksvorortes Güssing herrschenden Parkplatznot vor.

Motorspritzenweihe in Eisenhüttl



Nachträglich erhielten wir von der Motor-spritzenweihe in Eisenhüttl dieses Bild. Es zeigt den Weiheakt, vorgenommen von Dechantpfarrer Alois T o n w e b e r aus Stegersbach.

Gute Fremdenverkehrsbilanz zu erwarten

Das heurige Jahr wird allem Anschein nach ein Rekordjahr für den Fremdenver-kehr. Die Übernachtungszahlen Juni (aber auch die Schätzungen für Juli und August — die Ergebnisse für Juli werden erst Mitte September veröffentlicht) zeigen einen gro-ßen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
bitte immer an uns —
wenden Sie sich
Wir garantieren einen
100 % igen Dienst

Wallfahrt nach Mariazell



An der Mariazell-Wallfahrt nahmen auch Julius Ivancits und dessen Vater beide aus Chicago, teil. Sie waren von der Fahrt und von der herrlichen Gegend Österreichs begeistert. In der Mitte des Bildes Bürgermeister Adolf Berzkovits aus Sulz, Vorstandsmitglied der „Burgenländischen Gemeinschaft“.

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ veranstaltete eine Wallfahrt nach Mariazell. Groß war die Beteiligung. Sie bewies, daß unsere Landsleute in Übersee sich das christliche Erbgut ihrer Eltern bewahrten und daher gerne zur großen Mutter Öster-

reichs dankend und auch hilfeschend nach Mariazell kamen. Geistlicher Rat Pfarrer Eduard G e r g e r verstand es auch diesmal, den Heimaturlaubern diese Wallfahrt zu einem großen und tiefen Erlebnis zu gestalten.



Mariazell-Wallfahrer vor der Gnadenkirche.

Größtes und modernstes Elektro-Verkaufsgeschäft des Burgenlandes in Oberwart eröffnet



Im Jahre 1952 wurde der aus Untersützen stammende Elektro-Unternehmer Wilhelm Portschy Mitarbeiter der altrenommierten Firma Elektro Schwarz & Co. in Graz.

Förmlich vom Nullpunkt ausgehend, entwickelte sich die Firma von Jahr zu Jahr zu einem in der ganzen Steiermark angesehenen Unternehmen; rund 70 Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge (überwiegend burgenländischer Abstammung) sind derzeit im Grazer Stammhaus beschäftigt.

Der im Bezirk Oberwart beheimatete Wilhelm Portschy hat vor Jahren in Ober-

wart einen weiteren Betrieb — nach dem letzten Stand rund 35 Bedienstete — gegründet. Das Verkaufsgeschäft wurde nunmehr in den Neubau „Wienerstraße 11“ verlegt.

In einem 220 m² großen Verkaufs- und Ausstellungsraum sind nunmehr Elektro-Großgeräte sowie alle Arten von elektrischen Bedarfsgegenständen für Küche und Haus zur Schau gestellt.

Das größte Verdienst der Firma — die Ausbildung von Fachkräften — darf nicht überschen werden. Rund 100 Lehrlinge burgenländischer Herkunft erhielten in den

letzten 15 Jahren ihre Fachausbildung bei dieser Firma.

Nicht unerwähnt soll auch das 25 Schlafstellen umfassende private Lehrlingsheim von Portschy in Graz sein. Es wurde mit einem Kostenaufwand von über einer Million Schilling errichtet. Aus nahezu allen burgenländischen Landschaften finden hier junge Burschen, die in sauberen und netten Räumen geborgen sind, eine schöne Heimstatt.

Betriebe mit einer solchen ausgeprägten Initiative braucht unsere Wirtschaft.

Goldene Hochzeit in Tobaj



Am 21. Juli 1968 feierten Rudolf und Anna Waldhofer im Kreise ihrer Familie das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Zum Fest waren auch die Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder aus Amerika gekommen.

CHRONIK DER HEIMAT

BURG

Brückenbau: Eine Betonbrücke über den Tauchenbach wird gegenwärtig errichtet, deren Fahrbahnniveau so hoch zu liegen kommt, daß die Straße nach beiden Seiten hin aufgeschüttet werden muß. Der Bau ist schon sehr weit fortgeschritten. Die Straße zwischen Hannersdorf und Burg, die nach Eisenberg führt, wurde ebenfalls ausgebaut.

BAUMGARTEN

Hochzeit: Am 9. August haben Otto Maron und Christine Radits den Bund der Ehe geschlossen. z

DEUTSCH-KALTENBRUNN

Volksschule umgebaut: Zügig gehen die Umbauarbeiten in der Volksschule Deutsch-Kaltenbrunn voran. Bis zum Schulbeginn werden sie abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund eine Million Schilling.

DEUTSCH-MINIHOFF

Todesfall: Der Pensionist Franz Simon starb im Alter von 37 Jahren.

DEUTSCH-SCHÜTZEN

Gesellenprüfung: Christine Kopfsteiner legte mit Erfolg die Gesellenprüfung im Kleidermachergewerbe ab.

DONNERSKIRCHEN

Todesfall: Im Alter von 67 Jahren ist am 9. August Johann Reisinger gestorben.

EBERAU

Volksschule vor Fertigstellung: Das neue Volksschulgebäude in der Gemeinde Eberau soll bis zum bevorstehenden Schulbeginn bezugsfertig hergestellt werden. Der Neubau verursachte Kosten von rund 700.000 Schilling. Für die Erfordernisse des Volksschulunterrichtes stehen vier Klassenräume zur Verfügung. Die Bauplanung berücksichtigte ferner die Unterbringung des Kindergartens im Volksschulgebäude, die jedoch erst in den nächsten Jahren erfolgen wird.

FORCHTENAU

Todesfälle: Am 5. August starb Josef Kornfehl. Der Rentner Johann Müller starb am 6. August.

GERERSDORF b. G.

Todesfall: Am 4. August starb Agnes Frisch, 93 Jahre alt.

GOBERLING

Todesfall: Im Alter von 73 Jahren starb am 8. August die Landwirtin Luise Hotwagner, Nr. 26.

GÜSSING

Hochzeit: Volksschullehrer Dieter Kirchner und die Büroangestellte Maria Gerbavits schlossen am 4. August den Bund der Ehe.

Todesfälle: Herbert Schneckler starb am 30. Juli im Alter von 18 Jahren. — Die Gemischtwarenhändlerin Paula Kovacs starb im 77. Lebensjahr.

KUKMIRN

Todesfall: Am 23. Mai starb der Landwirt Franz Simandl, Nr. 86, im Alter von 73 Jahren.

LACKENBACH

Trauung: Franz Glaser und Monika Riedinger haben den Bund der Ehe geschlossen.

Todesfall: Im Alter von 69 Jahren starb am 4. August Georg Heißler.

LACKENDORF

Todesfall: Im Alter von 81 Jahren starb am 4. August Martin Kraychich.

LIMBACH

60 Jahre Kameradschaftsbund: Die Ortsgruppe Limbach des Kameradschaftsbundes feierte kürzlich ihr 60jähriges Gründungsfest.



El Al fliegt jetzt
nonstop
mit Boeing Jet
nach Israel



In knapp 3 Stunden
Flugzeit bringt Sie

EL AL

in Ihre Sommerferien!

Wie lange fahren Sie sonst?

Tägliche Verbindungen nach den U.S.A.

EL AL Israel Airlines Ltd.

1010 Wien I, Opernring 9, Tel. 571525

LOIPERSBACH

Hochzeit: Am 10. August haben Peter Kumaus und Sonja Floiger den Bund der Ehe geschlossen

LOCKENHAUS

Todesfall: Am 29. Juni starb Theresia Gilschwerth im Alter von 75 Jahren.

LUTZMANNSBURG

Weinbaufest: Die mittelburgenländische Weinbaugemeinde Lutzmannsburg — bekannt durch ihren hochwertigen „Blaufränkischen“ — feierte heuer ein seltenes Jubiläum: In einer vor einem Dreivierteljahrtausend ausgestellten Urkunde wird der Weinbau des Marktes erstmals schriftlich genannt; damit kann sich die Gemeinde rühmen, von allen burgenländischen Weinbauorten über den ältesten ununterbrochenen Weinbau zu verfügen.

MÖNCHHOF

Todesfall: Am 28. Juli starb im Alter von 63 Jahren Wilhelm Piger.

MOSCHENDORF

Eheschließung: Am 1. Juni schlossen Stefan Skultetz, Nr. 92, und Olga Kudigier aus Vorarlberg den Bund fürs Leben. — Am 8. Juni schlossen der Gastwirtssohn Josef Noe und Helga Peischl aus Kukmirn den Bund fürs Leben.

Todesfall: Am 8. Juni starb der Rentner Gabor Skultetz im Alter von 71 Jahren.

NEUBERG

Pfarrhofbau: Der gemeinsam von der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde Neuberg bei Güssing in Angriff genommene Bau eines neuen Pfarrhofes wurde bereits im Rohbau fertiggestellt. Die restlichen Arbeiten hofft man bis zum Herbst vollenden zu können. Die Gesamtkosten des neuen Gebäudes werden voraussichtlich bei 700.000 Schilling liegen. Nach dem Pfarrhofbau wird sich die Gemeinde die weitere Verschönerung des Ortes durch eine Umgestaltung des Hauptplatzes angelegen sein lassen.

NEUFELD

Trauerungen: Am 10. August haben Johann Willsau und Theresia Susanna

Auf Heimaturlaub in Großpetersdorf



Mit diesem Bild grüßen Mr. und Mrs. Nagel Josef und Julia geb. Unger, 5425 Sutherland, St. Louis/Mo. 63109, ihre lieben Verwandten und Freunde in der alten und neuen Heimat. Familie Nagel ist im Jahre 1923 nach den USA ausgewandert und befindet sich zur Zeit auf einem viermonatigen Heimaturlaub bei ihrer Schwester Steffi Davlousek, Großpetersdorf, Ungarnstraße 14.

Gfrerer sowie Peter Fink und Theresia Elisabeth Pleninger den Bund der Ehe geschlossen.

Goldene Hochzeit: Am 10. August feierte das Ehepaar Ferdinand und Karoline Tremmel seine goldene Hochzeit.

Todesfall: Im Alter von 89 Jahren starb am 4. August Theresia Kern.

NEUDÖRFL

Todesfall Im Alter von 26 Jahren starb der Kraftfahrer Manfred Pilles an den schweren Verletzungen, die er sich bei einem Verkehrsunfall zugezogen hatte.

OBERDROSEN

Todesfall: Im Krankenhaus Feldbach starb Frau Josefa Poglitsch im 64. Lebensjahr.

OBERSCHÜTZEN

Todesfall: Der Oberförster i. R. Gustav Friedrich Pranzl starb im 76. Lebensjahr.

OGGAU

Todesfall: Am 7. August starb Anna Kern im Alter von 72 Jahren.

OLBENDORF

Todesfall: Im Krankenhaus Oberwart ist der 60jährige Landwirt Johann Tury den schweren Verletzungen erlegen, die er sich bei Erntearbeiten zugezogen hatte.

OLLERSDORF

Todesfall: Die Altlandwirtin Maria Kranz starb im Alter von 70 Jahren.

Waldfest: Das zur Tradition gewordene Waldfest des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines wurde, obwohl es vom 21. auf den 28. Juli wegen Schlechtwetters verschoben wurde, ein voller Erfolg.

PARNDORF

Hochzeit: Am 3. August haben sich Willi Walter Leiner aus Neusiedl am See und Ingrid Maria Mramor vermählt.

PINKAFELD

Jubiläum: Im evangelischen Alterswohnheim vollendete Frau Toms in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 90. Geburtstag.

Eheschließung: Der Hauptschullehrer Helmut Friedrich, Fabriksgasse 14, vermählte sich mit Erika Lehner aus Kirchschatz.

Todesfall: Am 29. Juli starb im 75. Lebensjahr Alexander Kainer.

POPPENDORF

Todesfall: Irma Jost starb im 66. Lebensjahr.

PUNITZ

Todesfall: Rudolf Feichtinger starb am 6. Juli im Alter von 69 Jahren.

RIEDLINGSDORF

Todesfall: Tobias Fleck ist am 31. Juli im 85. Lebensjahr gestorben.

RETTENBACH

Todesfall: Irma Sagmeister ist am 6. August im Alter von 60 Jahren gestorben.

ROTEBURG

Todesfall: Am 7. August starb Justina Drobits im 78. Lebensjahr.

RUDERSDORF

Todesfall: Am 24. Juli starb in Eltendorf die Pensionistin Rosa Entler. Sie wurde im Friedhof in Rudersdorf zu Grabe gebettet. Die Einsegnung nahm evang. Pfarrer Raschke vor.

Hauptschulneubau: Zu der seit 1954 bestehenden achtklassigen Hauptschule in Rudersdorf wird ein Zubau errichtet, der 12 bis 14 Klassenzimmer, zahlreiche Nebenräume und zwei Turnsäle enthalten und der Aufnahme des zweiten Klassenzuges und des Polytechnischen Lehrganges dienen soll. Am 2. August legte die Platzwahlkommission, der als Vertreter der zuständigen Abteilungen des Amtes der Landesregierung Dipl.-Architekt Ing. Josef

Dipl.-Ing. KARNER

LEIHWAGEN
RENTACAR UNION

versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld.,
(Tel. 03154/25-5-06) zu richten.

Hochzeitglocken für Prof. Walter Dujmovits - den Organisationsreferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“



Prof. Walter Dujmovits und Gattin.



Auch die Vorstandsmitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“ waren zur Gratulation erschienen.

Am 1. Juni d. J., am Pfingstsonntag, läuteten für den Organisationsreferenten der B.G., Prof. Walter Dujmovits, die Hochzeitglocken.

Viele Kollegen und Freunde fanden sich zur Brautmesse ein, die Dechantpfarrer Alois Tonweber zelebrierte und der der Lehrerchor von Stegersbach den festlichen Rahmen gab.

Als das strahlende Brautpaar das Gotteshaus verließ, standen unzählige Gratulanten bereit, um den Jungvermählten innige Wünsche für ein gemeinsames Leben in Glück und Segen zu entbieten.

Viele Schülerinnen und Schüler hatten sich eingefunden, um ihre Lehrerin Helene Wölfel im Hochzeitkleid zu sehen und um ein Geschenk als Symbol der Dankbarkeit zu überbringen. Auch eine starke Abordnung der Burgenländer-Landsmannschaft in Wien war in Tracht mit der Fahne der Landsmannschaft gekommen, um dem langjährigen Führer der Jugendgruppe der Landsmannschaft die besten Wünsche zur Vermählung zu entbieten.

Nicht zu vergessen sind die vielen Studenten aus allen Teilen des Burgenlandes, die ihrem sehr verehrten Professor und

Erzieher am Hochzeitstage im besonderen die Dankbarkeit bekunden wollten.

Auch eine Abordnung der Studentenverbindung „Quisina (Güssing), die Prof. Dujmovits das Ehrenband der Verbindung verliehen hatte, war (in Couleur) zur Brautmesse erschienen. Aus dem ganzen Land waren die Vorstandsmitglieder der B.G. gekommen — als Zeichen der Wertschätzung ihres rührigen Mitarbeiters und in guter Freundschaft.

Mögen die besten Wünsche das Brautpaar durch das ganze Leben begleiten!

Gruber und Dr. A. Szucsich, weiters Obersanitätsrat Dr. Hofmann, Bezirksschulinspektor Reg.-Rat Otto Roth, Bürgermeister Johann Braun und Vizebürgermeister Franz Pregartner angehören, den Bauplatz des neuen Traktes in der unmittelbaren Nähe des schon bestehenden Hauptschulgebäudes fest. Amtmann Werner Hallwachs und HDir. OSR Eugen Halvax waren ebenfalls anwesend.

STADT SCHLAINING

Stadt Schlaining erhielt Feuerwehrhaus: Ein neues Feuerwehrhaus, das gleichzeitig auch das Heim der Jugendmusikkapelle beherbergt, wurde am Sonntag in Stadt Schlaining vor zahlreichen Ehrengästen und unter reger Anteilnahme der Ortsbevölkerung eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. In Vertretung von Landeshauptmann Kery entbot Landtagsabgeordneter Weichselberger den angetretenen Feuerwehrmännern und der Gemeinde die Grüße des Landeshauptmannes. Die Einsegnung des schmucken Gebäudes

nahmen die Ortsgeistlichen der beiden Konfessionen vor.

SAUERBRUNN

Todesfall: Stefan Rosz starb am 26. Juli.

SIEGGRABEN

Hochzeit: Am 27. Juli schlossen Anton Ferdinand Herwig Lazelberger und Maria Werfring, Anger, den Bund fürs Leben.

SCHACHENDORF

Todesfall: Der Bauernrentner Stefan Fabian starb im 95. Lebensjahr.

STEGERSBACH

Eheschließung: Den Bund der Ehe schlossen am 20. Juli die Hauptschullehrerin Eleonore Pehr aus Deutsch-Schützen und der technische Angestellte Ing. Bruno Löwer.

ST. MICHAEL

Todesfall: Im 75. Lebensjahr starb die Pensionistin Anna Horvath.

STREM

Todesfall: Im Alter von 87 Jahren starb der Landwirt Johann Petrovits.

UNTERWART

Todesfall: Am 25. Juli verschied im Alter von 22 Jahren die Angestellte Rosalia Szabo.

UNTERFRAUENHAID

Todesfall: Am 1. August starb im Alter von 58 Jahren Leopoldine Freiberger.

WEPPERSDORF

Todesfall: Am 3. August starb im Alter von 77 Jahren Maria Tremmel.

WIESEN

Hochzeit: Am 27. Juli schritten der Bezirksobmann der OJB und Gemeinderat von Wiesen, Ernst Kremser, und Barbara Dorfmeister zum Traualtar.

ZEMENDORF

Todesfall: Der 56jährige Obst- und Gemüsehändler Johann Frösch starb am 7. August.



BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT

Die billigste Weihnachtsflugreise 1968 nach Amerika

für Mitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“

Abflug voraussichtlich am **15. Dezember 1968 von Schwechat**, Retourflug voraussichtlich am **11. Jänner 1969 von New York**. Der Flug wird mit einer modernen Düsenmaschine durchgeführt. — Er bietet ausgezeichnetes Service an Bord, Reiseleitung und Betreuung durch unsere Organisation. (Keine Chartergesellschaft — normale Kursmaschine!)

Flugpreis bei voller Auslastung der Maschine **S 5550.— bzw. je nach Teilnehmerzahl**. Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 100 Dollar fällig. Der Flugpreis kann auch in Amerika bei **Mr. Joe Baumann, 144-49, 27th Avenue, Flushing 54, New York**, bezahlt werden. Kommt die erforderliche Teilnehmerzahl für den Flug nicht zustande, wird ein verbilligter Gruppenflug durchgeführt. Verlangen Sie unsere Teilnahme- und Stornobedingungen! Melden Sie sich jetzt schon an! Änderungen vorbehalten!

Anmeldungen sofort an „Burgenländische Gemeinschaft“, 8382 Mogersdorf 2, Bgld., Austria (Tel. 03154/25-5-06) oder an die Zentrale der B. G. in Güssing (Tel. 28). Nähere Informationen nach Anmeldung! Die Anmeldung kann auch bei unseren Mitarbeitern in Amerika erfolgen.

for members of the BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
their wives and dependent children with modern Jet - Boeing 720 B

LEAVES CHICAGO	Dec. 14th, 1968	LEAVES VIENNA	Jan. 12th, 1969
LEAVES NEW YORK	Dec. 14th, 1968	RETURNS NEW YORK	Jan. 12th, 1969
ARRIVES VIENNA	Dec. 15th, 1968	RETURNS CHICAGO	Jan. 12th, 1969
PRICE from NEW YORK	US-Dollar 279.—	PRICE from CHICAGO	US-Dollar 259.—
Children between 2 — 12 years	US-Dollar 200.—		
Infants under 2 years	US-Dollar 25.—		Roundtrip to Vienna, subject to a full plane load.

Including meals, beverages and bar service, free baggage allowance is 44 pounds per person, reception in Schwechat and local transportation to and from your home town in Burgenland. Not included: airport-tax and insurance.

A service charge of US-Dollar 20.— will be made on all cancellations.

NO CANCELLATION ACCEPTED AFTER NOVEMBER 1 st, UNLESS REPLACEMENT IS AVAILABLE! FLIGHT INSURANCE IS A MUST IN CASE OF CANCELLATION DUE TO SICKNESS.

Make your reservation now, call:

for NEW YORK area	for CHICAGO area	for TORONTO area
to Mr. Joe Baumann	to Mr. Kolly Knor	to Mr. Arnold Sasek
144-49, 27th Avenue,	6766 N. Onarga Ave.,	218 Dewhurst Blvd.,
Flushing 54, N. Y.	Chicago, Ill. 60631	Toronto / Ont.

.....
please cut here

BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT New York / Chicago / Toronto

I am enclosing a check as deposit in the amount of US-Dollar 100.— for the above CHRISTMAS-NEW YEAR FLIGHT.

The reservation shall be for:

Name: (myself)

Name: (wife)

Name: (children)

Name:

I am a member of B. G. since:

My telefon number is:

My address in Europa will be:

Date Signed

Street City Zip

SPEZIAL CHRISTMAS FLIGHT TO AUSTRIA